

## Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

### ERTRÄGE

Das Domkapitel erzielt Erträge aus Spenden, Zuschüssen und eigenen Tätigkeiten.

Spenden, Kollekten und Nachlässe beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 0,8 Mio. Euro.

Zuschüsse machen 45 Prozent der Erträge aus. Davon stammen 0,8 Mio. Euro und damit rund 31 Prozent aus Zuschüssen des Landes für den Betrieb der Domsingschule. Das Bistum trägt rund 45 Prozent zu den Zuschüssen bei und unterstützt zum einen mit Zuweisungen von rund 1,1 Mio. Euro laufende Aufwendungen und Instandhaltungsmaßnahmen. Außerdem erhielt das Domkapitel im Berichtsjahr anlässlich der Festwoche „40 Jahre Weltkulturerbe“ vom Bistum Aachen weitere Zuschüsse in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Die Zuschüsse von Dritten und sonstigen kirchlichen Stellen beliefen sich 2018 auf rund 0,7 Mio. Euro. Dabei handelt es sich vor allem um Mittel des Dombauvereins für den Erhalt des Doms.

Zu den Erträgen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten gehören Erträge aus Veranstaltungen sowie aus Vermietung und Verpachtung. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 0,2 Mio. Euro resultiert mit 0,1 Mio. Euro aus erbrachten Sponsoringleistungen im Rahmen der Festwoche „40 Jahre Weltkulturerbe“. Weitere 0,1 Mio. Euro stammen aus einer Zunahme der sonstigen Erträge sowie aus höheren Erträgen aus Vermietung und Verpachtung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen 2018 rund 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Hintergrund ist im Wesentlichen der Verkauf landwirtschaftlicher Flächen, bei dem Bewertungsreserven realisiert wurden.

### AUFWENDUNGEN

Bei den Aufwendungen dominieren die Personalkosten mit einem Anteil von 41 Prozent. 2018 beschäftigte das Domkapitel 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hinzu kommen Führerinnen und Führer für Dom und Schatzkammer auf Honorarbasis. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent.

Die Aufwandsposition „Materialaufwand“ bezieht sich auf Lehr- und Unterrichtsmaterial, Schülerfahrtkosten sowie weitere Honorare, Spesen und sonstige bezogene Leistungen. Die Zunahme um 81,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus einer deutlichen Steigerung der sonstigen bezogenen Leistungen um rund 0,6 Mio. Euro. Dies geht vor allem auf die bezogenen Leistungen im Kontext der Jubiläumswoche zurück.

Weitere rund 31 Prozent der Aufwendungen entfielen auf Instandhaltungsmaßnahmen und die laufende Bewirtschaftung (Heizung, Strom, Reinigung) sowie Verwaltung und Kommunikation, die unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst sind. Diese Aufwandsposition stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. Euro, insbesondere aufgrund umfangreicher Instandhaltungsmaßnahmen für den Aachener Dom.

### FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis ging 2018 um 84,4 Prozent auf –85.600 Euro zurück. Grund dafür sind vor allem die höhere Aufzinsung der Pensionsrückstellungen (rund 19.000 Euro) sowie erfolgte Abschreibungen auf Finanzanlagen (rund 23.000 Euro).

### JAHRESERGEBNIS

Im Jahr 2018 stiegen die Aufwendungen um 22 Prozent und damit stärker als die Erträge, die um rund 18 Prozent zulegten. Unter Berücksichtigung des gleichzeitig verringerten Finanzergebnisses erhöhte sich der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr um 62,2 Prozent auf rund 1 Mio. Euro.